

Eurovision Song Contest 2015: "Optimale Rahmenbedingungen in Wien, um ganz Österreich bestmöglich zu präsentieren"

Wien (TP) - "Wien bietet dem Veranstalter ORF für den 60. Eurovision Song Contest optimale Rahmenbedingungen, um ganz Österreich international bestmöglich zu präsentieren", betonte heute Stadtrat Christian Oxonitsch im Rahmen eines Pressegesprächs. So ist die Stadt über Direktflüge aus 177 Destinationen sowie 1.000 tägliche Zugverbindungen hervorragend erreichbar und mit einem gut ausgebauten öffentlichen Verkehrsnetz eine "Stadt der kurzen Wege". Dazu kommen knapp 50.000 Hotelbetten im 5km-Umkreis der Wiener Stadthalle, 150 Event-Locations und 7.400 Gastronomie-Betriebe sowie die Erfahrungen mit Großveranstaltungen wie Kongressen und Konzerten, aber auch dem Life Ball oder der Fußball-Europameisterschaft EURO 2008.

Deshalb ist auch die für ein Event wie den Song Contest notwendige Infrastruktur vorhanden und kann nachhaltig genutzt werden: Die Wiener Stadthalle ist eine der Top 10 Event-Locations Europas und bietet mit ihren insgesamt sechs Hallen ausreichend Flächen, für dieses Großereignis. Die Multifunktionalität und Wandlungsfähigkeit der Wiener Stadthalle wird bei 300 Veranstaltungen jährlich bewiesen. Am Roland-Rainer-Platz haben mehr als 10.000 internationale Shows, Konzerte der wichtigsten Stars und mehr als 70 Welt- und Europa- Meisterschaften stattgefunden. "Wien wird dem ORF die Wiener Stadthalle für das Event komplett zur Verfügung stellen und die damit verbundenen Kosten von rund 8,89 Mio Euro übernehmen", betont Stadtrat Christian Oxonitsch. "Darin ist auch ein Teil der für ein derartiges Großevent notwendigen Adaptierungen inkludiert." Inbegriffen sind dabei auch Strom- und Notstrom-Kosten im Wert von 850.000 Euro.

Das Angebot der Stadt umfasst auch, dass die akkreditierten TeilnehmerInnen und JournalistInnen aus der ganzen Welt das dichte Offi-Netz der Stadt kostenlos nutzen dürfen - "das ist ein wichtiger Beitrag dazu, dass der Song Contest 2015 als "Green Event" über die Bühne gehen kann", betont Christian Oxonitsch. Für Transporte von Delegationen stellt Wien darüber hinaus auch Busse zur Verfügung. Weiters will sich die Stadt an den Kosten für das - der Bevölkerung zugängliche - "Euro-Village" beteiligen: "Der Song Contest ist ja vor allem auch ein Event für die WienerInnen und Gäste der Stadt!" Die internationalen Delegationen selbst werden zu einem Empfang ins

Rathaus eingeladen. Auch die stadteigene Stadt Wien Marketing steht dem Veranstalter ORF mit ihrem umfassenden Know How für eine beratende Begleitung des Events zur Verfügung. Seitens WienTourismus wurde auch die erforderliche Zahl von 5.700 Hotelbetten reserviert.

Einen wichtigen Schwerpunkt will Wien auch in der Bewerbung des Events setzen, dafür sollen alle Stadt-Medien sowie die Kanäle des WienTourismus genutzt werden: "Unter anderem stehen uns dafür unsere Stadt-Magazine wie wien.at, Online-Medien, die Werbeflächen an den Stadteinfahrten und der Wiener Linien, Rolling-Boards und auch unsere elf Auslandsbüros für Öffentlichkeitsarbeit vor Ort unterstützend zur Verfügung", betont Oxonitsch. Der WienTourismus bindet die Bewerbung des Song Contest - sofern dies seitens ORF gewünscht wird - in seine europäischen und globalen Marketing-Kampagnen in insgesamt 23 Ländern weltweit ein.

"Mit dem Song Contest 2015 kommt nach Wien, was nach Wien gehört! Die Welt hat sich unsere Stadt als Austragungsort erwartet. Wien bietet die optimalen Voraussetzungen, dieses Event von globaler Bedeutung - stellvertretend für Österreich - mit viel Strahlkraft umzusetzen", betont der Wiener Tourismusdirektor Norbert Kettner.

Insgesamt wird Wien dem ORF für die Austragung des Song Contest Leistungen im Gegenwert von 11,71 Mio Euro zur Verfügung stellen. Im Gegenzug wird aber auch Wien vom Song Contest sehr profitieren: "Neben den Umsätzen für die Wiener Wirtschaft während der Austragung - es werden bis zu 40.000 Live-Zuseher bei den neun Shows erwartet - ist vor allem der Werbewert des Events durch die Übertragung in rund 40 Länder mit insgesamt bis zu 180 Mio ZuschauerInnen enorm", so Christian Oxonitsch.

~

Rückfragehinweis:

Mag.a Michaela Zlamal
Mediensprecherin Stadtrat Christian Oxonitsch
Tel.: +43 1 4000-81930
mailto:michaela.zlamal@wien.gv.at
http://www.oxonitsch.at/

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5570/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER

INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2014-08-07/12:14

071214 Aug 14

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20140807_TPT0003